

## Weihnachtskarten mit Schrift gestalten


# Handlettering oder die Kunst der gezeichneten Buchstaben


### Autorin

Dr. Margret de la Camp  
Konrektorin im  
Landkreis Fürstentum  
margretdelacamp@yahoo.de

**Margret de la Camp** Kreativ gestaltete Wörter und Sprüche auf Grußkarten, Tagebüchern, Notizheften oder als »Wandtattoos« liegen momentan »voll im Trend«. Nicht selten finden sich Buchstabenmalereien auch in Schülerheften. Handlettering heißt dieser Trend, bei dem es um das kunstvolle Gestalten und planvolle Ausmalen von Buchstaben geht. Dieser Artikel zeigt am Beispiel der Gestaltung von Weihnachtskarten, wie sich diese Technik gewinnbringend in den Unterricht integrieren lässt und welche positiven Effekte dies auf die Schreib- und Schriftentwicklung haben kann.

### Die Materialien zu diesem Beitrag

- M1 Impulskarten zu Gestaltungsmerkmalen von Handletteringkarten
- M2 Vorlage »2D-Buchstaben«
- M3 Gestaltungsanleitung für Beispiel 1
- M4 Vorlage »Weihnachtsmotive« 
- M5 Gestaltungsanleitung für Beispiel 2

 Zu finden unter:  
[www.grundschulmagazin.de/gsm20190624](http://www.grundschulmagazin.de/gsm20190624)

### Der kreativ-ästhetische Umgang mit Schrift – reine Zeitverschwendung?

Das Schreiben und der Umgang mit Schrift zählen bei vielen Schülerinnen und Schülern nicht unbedingt zu ihren Lieblingsdisziplinen. Waren viele von ihnen zu Beginn der Grundschulzeit begeistert, endlich Buchstaben auf das Papier zu bringen, lässt diese Begeisterung bis zum Ende der vierten Klasse in den meisten Fällen merklich nach. Manch einer empfindet das Schreiben sogar als lästige Pflicht. Diese Entwicklung hängt stark mit der Erfahrung zusammen, dass Schreiben und Schrift im Unterricht in der Regel auf ihre dienende Funktion reduziert werden: Geschrieben wird, um Wissen festzuhalten und abzufragen. Aber auch, wenn die Entwicklung einer individuellen, gut lesbaren und dem Zweck angepassten Handschrift ebenso wie die ästhetisch ansprechende Gestaltung von Schriftstücken als Bildungsziel in den Bildungsstandards und in den länderspezifischen Lehrplänen verankert sind, wird ihnen oft zu wenig eigene Zeit im Unterricht gewidmet und sie überwiegend schlichtweg vorausgesetzt.

Handlettering als eine Art des genussvollen, kreativen Umgangs mit Schrift ist eine Möglichkeit, eine echte Schreibkultur anzubahnen und damit ein Gegengewicht zur instrumentellen Funktion von Schrift zu schaffen. Wenn Schülerinnen und Schüler

- ihre Schreibgeräte selbst wählen bzw. mit besonderen Schreibgeräten arbeiten,
- ihren Arbeitsplatz aktiv gestalten,
- eine angenehme Schreibatmosphäre vorfinden,
- eine geeignete Körperhaltung einnehmen,
- ausreichend Zeit zur Gestaltung eines Schriftstücks haben,

kann die Schreib- und Schriftentwicklung der Kinder durch positive Erfahrungen mit Schrift in besonderem Maße unterstützt werden.

### Handlettering – mit Schrift gestalten

Handlettering bezeichnet das kreativ-ästhetische Gestalten von Buchstaben. Jeder einzelne Buchstabe wird dabei mit Geduld und Präzision sehr bewusst in einer im Vorfeld genau überlegten Art und Weise auf das Papier gebracht. Dabei können verschiedene Schriftarten und Schreibelemente (sogenannte Fonds) miteinander so kombiniert werden, dass nicht nur einzelne Schmuckbuchstaben, sondern kunstvoll gestaltete Wörter oder Sätze entstehen. Verzierungen und dekorative Elemente wie Blüten, Blätter, Girlanden, kleine Symbole, Rahmen und Eckverzierungen vervollständigen das Schrift-Kunstwerk.

Durch diesen kreativen Zugang wird der Schrift ihr Eigenwert zurückgegeben. Sie ist nicht mehr nur Mittel zum Zweck. Stattdessen erleben die Schülerinnen und Schüler Schrift

als zentrales Gestaltungselement und als Möglichkeit des individuellen und persönlichen Ausdrucks. Neben der positiven Hinwendung zur Schrift fördert Handlettering die Kreativität und die Feinmotorik ebenso wie die Konzentration und kann ein Weg zum Stressabbau sein.

### Materialauswahl

Auch wenn beim Handlettering grundsätzlich mit allen erdenklichen Schreibutensilien auf alle möglichen Untergründe gezeichnet werden kann, empfiehlt es sich, für den Unterricht Materialien zu verwenden, die auch ungeübte »Handletterer« zu ansprechenden Ergebnissen führen. Besonders eignet sich:

- **glattgestrichenes Papier** der Stärke 80 g/qm oder stärker, damit die Stifte darauf leicht gleiten können,
- **ein sauberes Lineal, ein Bleistift** (am besten des Härtegrades HB) und **ein Radiergummi**, der Bleistift möglichst rückstandsfrei wegradiert, um Linien für den Schriftzug und den Schriftzug selbst zu skizzieren,
- **leichtgängige Fineliner, dünne Fasermarker mit weicher Spitze, Gelroller, Metallic-Marker und Glitzer-Liner oder Brush-Pens** zum Ausmalen, Verzieren und Zeichnen der Buchstaben.

Sollen Geburtstags-, Muttertags-, Spruch- oder Weihnachtskarten mit Schrift gestaltet werden, ist es empfehlenswert, den Schriftzug auf

glattgestrichenem Papier zeichnen und erst anschließend auf eine vorbereitete Tonpapierkarte kleben zu lassen. So können sich die Schülerinnen und Schüler im Handlettering ausprobieren und abschließend die für sie gelungenste Variante auswählen und auf die Karte kleben.

### Schreibatmosphäre

Nachdem Handlettering eine sehr persönliche Form des Schreibens darstellt, sollte die Atmosphäre dazu einladen, kreativ werden zu wollen. Als besonders schreibförderlich hat es sich erwiesen:

- an aufgeräumten Gruppentischen mit guten Lichtverhältnissen zu arbeiten,
- eine klar begrenzte Auswahl an Stiften zur Verfügung zu haben, deren Handhabung im Vorfeld geklärt, evtl. auch ausprobiert wurde,
- die benötigten Materialien in ausreichender Anzahl gut organisiert (z.B. in Materialschalen) gruppentischweise bereitzustellen,
- eine entspannte Stifthaltung einzuüben (dabei wird der Stift zwischen Daumen und Zeigefinger gehalten und ungefähr eine Fingerbreite zur Stiftspitze Abstand gehalten),
- eine rückschonende, gerade Sitzhaltung einzunehmen und in etwa eine Lineallänge Abstand vom Blatt zu halten,
- eine ruhige Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Diese lässt sich herstellen, indem den Schülerinnen und Schülern ausreichend



Foto: M. de la Camp

Abb. 1: Ausmalen und Verzieren von 2D-Buchstaben



Foto: M. de la Camp

Abb. 2: Kombinieren von verschiedenen Schriftarten

Zeit zur Gestaltung zur Verfügung steht, die einzelnen Arbeitsschritte im Vorfeld im Plenum besprochen werden, alle benötigten Materialien auf den Gruppentischen bereitstehen, zum Schreiben passende Instrumentalmusik leise im Hintergrund abgespielt wird und in sinnvollen Abständen Phasen des gemeinsamen Austausches über Fortschritte und zur Reflexion eingeplant werden.

### Weihnachtskarten mit Schrift gestalten

Als Einstimmung auf die kreative Arbeit präsentiert die Lehrkraft der Klasse die von ihr gestalteten Weihnachtskarten oder käuflich erworbene Handlettering-Karten. Die Schülerinnen und Schüler werden zur genauen Betrachtung der Karten aufgefordert und kommen über Gestaltungsmerkmale, Gemeinsamkeiten und Unterschiede ins Gespräch. Die Lehrkraft sammelt die genannten Merkmale auf Wortkarten und präsentiert sie im Sitzkreis oder an der Tafel. Die Arbeit mit Impulskarten (M1) kann das Gespräch intensivieren. Sinnvoll ist es, den Schülern und Schülerinnen zwei unterschiedliche Möglichkeiten der Kartengestaltung zur Auswahl zu geben. So können sich die Kinder nach ihrem Leistungsvermögen und ihren Vorlieben für (zunächst) eine Gestaltungsart entscheiden.

### Handletteringbeispiel 1 »2D-Buchstaben«

Die Schülerinnen und Schüler gestalten einen kurzen Schriftzug (z.B.: »Frohe Weihnachten«, »Frohes Fest«) durch das variantenreiche Ausmalen und Verzieren von 2D-Buchstaben (siehe Abb. 1).

Dazu bereitet die Lehrkraft folgende **Materialien** vor:

- Tonpapier DIN A4 (für Karten in DIN A5) in weihnachtlichen Farben,
- weißes, glattgestrichenes Papier (19 cm x 13 cm),
- leichtgängige Fineliner und Fasermarker mit weicher Spitze in weihnachtlichen Farben (rot, grün, gelb etc.), um die Buchstaben auszumalen und zu verzieren,
- Flüssigkleber mit dünner Spitze und Flitter ultrafein (gold) bzw. Glitzer-Gel-Liner (leichtere Handhabung) für die Umrandung der Buchstaben.

Für diese Kartenvariante nehmen die Schülerinnen und Schüler das weiße Papier im Querformat, überlegen, wie der Schriftzug das Blatt füllen soll, und skizzieren den Schriftzug in 2D-Großbuchstaben mit Bleistift auf das Papier. Feine Linien in gleichem Abstand helfen, die Buchstaben in einer einheitlichen Größe zu zeichnen (Tipp: Etwas größer kopierte gut sichtbare Zeilen für die erste Klasse, unter das weiße Blatt gelegt, ersetzen das Zeichnen von Linien). Zur Differenzierung können die Buch-

staben auch von einer Vorlage abgemalt oder aus der Vorlage ausgeschnitten und aufgeklebt werden (M2). Verzierungen in, an und um die Buchstaben werden ebenfalls mit feinem, gespittem Bleistiftstrich vorgezeichnet. Hier ist darauf zu achten, dass wenige Verzierungsformen, die sich wiederholen, besser wirken als viele unterschiedliche. Ist der Schüler/die Schülerin mit dieser Vorarbeit zufrieden, werden die einzelnen Buchstaben und kleinen Symbole mit einer vorher überlegten Farbauswahl angemalt. Auch hier gilt: drei bis vier unterschiedliche Farben, die stetig wiederkehren, wirken besser als viele unterschiedliche. Im Anschluss wird jeder Buchstabe und jede Verzierung mit Flüssigkleber mit feiner Spitze umrandet und mit Flitter bedeckt oder mit einem sich gut von dem Rest abhebenden Glitzerliner umrandet. Das fertige Handlettering-Unikat wird auf eine farblich passende Tonpapierkarte aufgeklebt (M3).

### **Handletteringbeispiel 2 »Verschiedene Schriften«**

Kurze Weihnachtswünsche oder -grüße (z. B. »Eine schöne Weihnachtszeit«, »Frohe Weihnachten«, »Frohes Fest«) werden in unterschiedlichen Schriftarten in ein vorgegebenes Weihnachtsmotiv geschrieben (siehe Abb. 2). Bei diesem Beispiel werden verschiedene Schriftarten miteinander kombiniert.

Folgende Materialien werden benötigt:

- Tonpapier DIN A4 (für Karten in DIN A5) in Weiß oder Creme
- Tonpapier (19 cm x 13 cm) in weihnachtlichen Farben
- Weihnachtsmotive auf glattem, goldenen Tonpapier (M4)
- weißer Fineliner
- 3D-Klebe pads
- das Alphabet in unterschiedlichen Schriftarten

Die Schülerinnen und Schüler wählen im ersten Schritt ein Weihnachtsmotiv und einen Weihnachtsgruß aus und überlegen die Platzierung des Spruchs auf dem Weihnachtsmotiv. Auch hier helfen Linien, um die Buchstaben einheitlich gestalten zu können.

Idealerweise wird jedes Wort in einer neuen »Zeile« platziert. Die Schüler und Schülerinnen suchen sich pro Zeile eine Schriftart aus und zeichnen das entsprechende Wort mit dünnem, weichem Bleistift vor, um es anschließend mit weißem Fineliner nachzuspuren. Wirkungsvoll kann es auch sein, die Kon-

tur des Weihnachtsmotivs frei Hand ebenfalls weiß zu rahmen. Anschließend wird das farbige Tonpapier auf die Karte geklebt und das beschriebene Weihnachtsmotiv mit 3D-Klebe pads auf der Karte befestigt. Als weitere Gestaltungsmöglichkeit kann das farbige Tonpapier sparsam verziert werden, z. B. mit frei Hand gezeichneten Linien, Punkten, Sternchen oder durch einheitlich geschriebene, sich wiederholende Wörter (M5).

### **Differenzierungsmöglichkeiten**

Handlettering verlangt sehr viel Geduld, Präzision und vor allem feinmotorisches Geschick. Während sich sehr begabte Schülerinnen und Schüler auch von den Vorgaben lösen können und ihre eigenen Buchstabenvariationen zu Papier bringen dürfen, hilft es weniger geschickten Kindern, wenn sie

- schwach vorgedruckte Buchstaben ausmalen und ausdifferenzieren,
- vorgepunktete Buchstaben gestalten,
- Buchstaben von Vorlagen abzeichnen dürfen.

Hierzu finden sich Schriftbeispiele im Internet oder in den Schreibprogrammen des Computers, die Lehrkräfte als Gestaltungsvorgabe nutzen können. Begabte Schüler und Schülerinnen können zudem die Linien nicht parallel anordnen, so dass die Buchstaben in einer Zeile in ihrer Größe variieren.

### **Ausblick**

Diese erlernten Möglichkeiten der Schreibkunst lassen sich im Unterricht vielfältig weiter nutzen. Zum Beispiel können Überschriften oder wichtige Wörter in Hefteinträgen durch Handlettering hervorgehoben werden und führen durch die intensive Beschäftigung mit der Gestaltung bestimmter Wörter zu besseren Behaltensleistungen. Auch kann der kunstvolle, kreative Umgang mit Schrift dazu führen, dass der Gestaltung von Hefteinträgen oder Präsentationsplakaten ein höherer Stellenwert eingeräumt wird. ■



## Impulskarten zu Gestaltungsmerkmalen von Handletteringkarten

### Beschreibe die Farbgestaltung der Karte.

Darüber könntest du etwas sagen:

- Wie viele unterschiedliche Farben wurden verwendet?  
Wie wirkt das?
- Welche Farben wurden benutzt?
- Wie verhalten sich die Farben zueinander?



### Beschreibe die Gestaltung der Buchstaben und Wörter.

Darüber könntest du etwas sagen:

- Wie viele verschiedene Schriftarten wurden verwendet?
- Wie sind diese Schriftarten auf der Karte angeordnet?
- Beschreibe die Schriftart! Wie wirkt sie auf dich?

**FETT** *kursiv*  
**SCHÖN** *SCHMAL*  
**SCHATTEN**

### Beschreibe die Verzierungen auf der Karte.

Darüber könntest du etwas sagen:

- Wie sind die Verzierungen gestaltet?
- Stehen die Verzierungen eher im Vorder- oder Hintergrund?  
Woran liegt das?
- Wo auf der Karte befinden sich die Verzierungen?

### Benenne, was auf der Karte im Mittelpunkt steht.

Erkläre, woran das liegt.

Darüber könntest du etwas sagen:

- Wo auf der Karte befindet sich der Mittelpunkt?
- Wie hat der Gestalter der Karte erreicht, dass dein Auge zuerst auf diesen Mittelpunkt blickt?



Vorlage »2D-Buchstaben«

A B C D E F

G H I J K L

M N O P Q

R S T U V W

X Y Z Ä Ö Ü

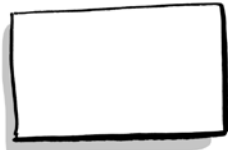
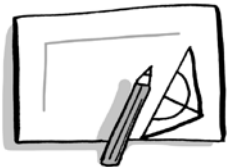




! ? .

## Gestaltungsanleitung für Handletteringbeispiel 1 »Weihnachtskarte mit 2D-Buchstaben«

Diese Materialien brauchst du:

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lineal</li> <li>• gespitzter Bleistift</li> <li>• Klebestift</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tonpapier DIN A4 in weihnachtlichen Farben</li> <li>• weißes, glattgestrichenes Papier (19 cm x 13 cm)</li> <li>• Fineliner und Fasermaler mit weicher Spitze in weihnachtlichen Farben</li> <li>• Flüssigkleber mit dünner Spitze und Flitter (gold) oder Glitzer-Gel-Liner</li> </ul>
--	--

So gestaltest du deine Weihnachtskarte:

<p>1. Nimm das weiße Papier im Querformat. Wähle einen Weihnachtsgruß aus, den du auf die Karte schreiben willst.</p>	
<p>2. Ziehe weiche Linien auf dein Papier. Sie helfen dir, die Buchstaben in der richtigen Größe auf das Papier zu bringen.</p>	
<p>3. Zeichne die Buchstaben mit Bleistift vor. Du kannst deine Buchstaben mit weihnachtlichen Motiven verzieren.</p>	
<p>4. Male die Buchstaben und Motive mit Fineliner oder Fasermalern aus. Du kannst in die Buchstaben auch Muster zeichnen. Tipp: Wähle drei bis vier weihnachtliche Farben aus und verwende sie immer wieder.</p>	
<p>5. Umrande alle Buchstaben und Motive entweder mit einem Flüssigkleber und streue Flitter darüber oder umrande mit einem Glitzerliner.</p>	
<p>6. Falte das Tonpapier einmal genau in der Mitte. Klebe deinen Weihnachtsgruß mit Klebestift mittig auf die Tonpapierkarte.</p>	

## Vorlage »Weihnachtsmotive«



Illustration: Liliane Oser



## Gestaltungsanleitung für Handletteringbeispiel 2 »Weihnachtskarte mit verschiedenen Schriften«

Diese Materialien brauchst du:

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lineal</li> <li>• gespitzter Bleistift</li> <li>• Klebestift</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• weißes Tonpapier DIN A4</li> <li>• Tonpapier in einer weihnachtliche Farbe 19 cm x 13 cm</li> <li>• Weihnachtsmotive auf goldenem Tonpapier</li> <li>• weißer Fineliner</li> <li>• 3D-Klebepads</li> <li>• Alphabet in unterschiedlichen Schriftarten</li> </ul>
--	---

So gestaltest du deine Weihnachtskarte:






1. Wähle dir ein Weihnachtsmotiv und einen Weihnachtsgruß aus.	
2. Überlege dir die Anordnung deines Weihnachtsgrüßes in dem Weihnachtsmotiv. Zeichne mit Bleistift weiche Linien auf dein Motiv. Sie helfen dir, deine Buchstaben in der richtigen Größe auf das Motiv zu zeichnen.	
3. Wähle für jede Zeile eine andere Schriftart aus. Zeichne deinen Spruch in den unterschiedlichen Schriftarten mit Bleistift auf das Weihnachtsmotiv.	
4. Zeichne nun jeden Buchstaben mit weißem Fineliner nach. Tipp: Du kannst auch den Rand deines Motivs in ca. 0,5 cm Abstand mit weißem Fineliner nachzeichnen. Verwende dazu kein Lineal.	
5. Falte das weiße Tonpapier einmal in der Mitte. Klebe das Tonpapier (19 cm x 13 cm) mit Klebestift auf die weiße Tonpapierkarte. Tipp: Das kleinere Tonpapier kannst du verzieren.	
6. Klebe zuletzt dein Weihnachtsmotiv mit 3D-Klebepads auf die Karte.	

Illustration: Liliane Oser